

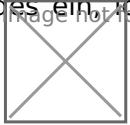
erster Elternabend

Beitrag von „Ketfesem“ vom 25. September 2005 08:46

Hallo ihr alle!

In meiner ersten eigenen Klasse (ich bin noch im Referendariat), einer 3. Klasse, habe ich am Dienstag den ersten Elternabend. Inhaltlich weiß ich inzwischen schon größtenteils, was ich den Eltern erzählen will.

Nun hat uns unserer Seminarrektorin geraten, uns einen "netten Einstieg" zu überlegen, der die Eltern neugierig macht. Sie sollen mich interessant finden, wodurch auch Vorbehalte gegen eine Referendarin als Klassenleiterin abgeschwächt werden sollen. Leider fällt mir jedoch nichts wirklich Spannendes ein. Ich würde sie einfach begrüßen, mich kurz vorstellen und über das



Inhaltliche reden.

Auch hat sie gemeint, wenn uns etwas einfällt, um die Eltern mal zwischendurch zum Lachen zu



bringen, wäre das auch ganz gut. Aber auch da bin ich total ratlos.

Bin leider kein so großer Redner...



Vielleicht hat jemand Tipps für mich? Das wäre echt suuuuper!

Beitrag von „Bablin“ vom 25. September 2005 08:53

Ich denke, die Eltern, die kommen, sind schon neugierig.

Ich sammle anfangs Elternfragen - wobei ich darum bitte, dass jeder, der etwas sagt oder fragt, sich bzw. sein Kind kurz vorstellt -.

Dann stelle ich meinen Unterricht, das, was die Kinder in der letzten Zeit gemacht haben, vor - und baue dabei Antworten auf die Elternfragen ein.

Und dann sind ja vermutlich Wahlen.

Für meine kleine Elternschaft biete ich meistens Getränke an.

bablin

Beitrag von „Paulchen“ vom 25. September 2005 12:55

Klassenleitung im Referendariat?? Ist schon etwas heftig für den Anfang. Bei uns wäre das undenkbar gewesen.

Ein Elternabend sollte ja hauptsächlich eine Informationsveranstaltung für die Eltern sein und keine Comedy-Entertainment- Show. Sei einfach du selbst und lass dich nicht unter den Druck setzen, mit aller Gewalt die Eltern unterhalten zu müssen.

Beitrag von „Petra“ vom 25. September 2005 13:29

Ich würde bei Paulchen voll und ganz unterschreiben: sei einfach du selbst.

Aber wenn es unbedingt sein muss, dann könnt ihr ja gemeinsame "Elternabend" von Reinhard Mey singen 

Oder klick hier mal rein, in den ersten Antworten gibt es hilfreiche Tipps.

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...2465&search=mey>

Petra

Beitrag von „Paulchen“ vom 25. September 2005 13:47

Du würdest mit den Eltern singen???? Mutig,, mutig. Hast du das schon mal gemacht? Ich käme mir da als Elternteil auf den Arm genommen vor. 

Beitrag von „Petra“ vom 25. September 2005 14:00

Zitat

Paulchen schrieb am 25.09.2005 12:47:

Du würdest mit den Eltern singen???? Mutig,. mutig. Hast du das schon mal gemacht?
Ich käme mir da als Elternteil auf den Arm genommen vor. 😊



Singen? Ich? Mit den Eltern? NEVER da hast du was falch verstanden

Ich hätte wohl noch mehr 😊😊 machen sollen... 😊

Eventuell (!!!) würde ich das Lied vorspielen, ich habe mal zusammen mit einer Kollegin am Beginn den Text (in der Zeit bis alle da sind) ausgeteilt.

Aber es soll ja Kollegen geben, die mal eben die Klampfe rausholen und ein fröhliches Liedchen zupfen 😊

Petra

Beitrag von „Paulchen“ vom 25. September 2005 15:46

Da bin ich aber erleichtert 😊 Ich als Nicht-Grundschullehrer stelle mir ja schon manchmal vor, welch "komischen" Dinge in der GS geschehen, aber das hat selbst meine Vorstellungskraft gesprengt 😊😊😊

Beitrag von „Ketfesem“ vom 25. September 2005 19:32

@ Paulchen:

Ja, in Bayern (zumindest Grundschule) ist es tatsächlich so, dass man im zweiten Jahr eine eigene Klasse mit allen Pflichten und Rechten übernimmt. Ehrlich gesagt, ist das schon ziemlich heftig, man fühlt sich doch oft etwas unsicher.

Ich will wirklich keine Show abziehen, dachte nur, ob jemand eine tolle Idee hat. Aber einiges wurde ja schon genannt, wie z. B. ein Bild als Einstieg.

(Singen werde ich übrigens mit Sicherheit nicht 😊)

LG

Beitrag von „Petra“ vom 25. September 2005 21:14

Zitat

Paulchen schrieb am 25.09.2005 14:46:

Da bin ich aber erleichtert 😊 Ich als Nicht-Grundschullehrer stelle mir ja schon manchmal vor, welch "komischen" Dinge in der GS geschehen, aber das hat selbst meine Vorstellungskraft gesprengt

So, welche komische Dinge meinst du denn?? 😊 😊

Meinst du sowas wie:

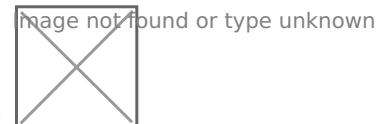
~ mit den Schülern auf dem Fußboden sitzen und "Gulli Gulli Ramsamsam" singen?

oder

~ mit Fingerpuppchen kleine Geschichten erzählen?



Ich hätte nix gegen einen interessiereren Kollegen, der mal hospitieren möchte.



Allerdings möchte ich dann "bei euch" auch mal gucken kommen!

Petra

Beitrag von „juna“ vom 25. September 2005 21:57

ich bibbere auch schon vor dem ersten Elternabend - auch bei mir ist am Dienstag so weit.



Eigentlich eine ganz nette Idee, mit den Eltern zu singen und zu tanzen

Ne, ich plane, den Elternabend kurz und kompakt durchzuziehen, ich glaube, die meisten Eltern

sind dafür dankbar.

Als Tipp haben wir von unserer Seminarleiterin noch den Hinweis bekommen, vor Beginn des Elternabends einmal freundlich in die Runde zu grinsen und dabei bei einzelnen Eltern hängen zu bleiben und auf eine Reaktion zu warten. Klingt banal, ich hätte aber sonst garantiert am Dienstag panisch mit meinem Reden begonnen, und ich kann mir vorstellen, dass ein freundlicher Blick zu Beginn doch freundlicher wirkt.

Beitrag von „Paulchen“ vom 26. September 2005 22:44

Petra: Wann willste denn vorbeischauen? Leider hast du ja kein Bundesland angegeben 😊

Am faszinierendsten finde ich ja immer noch die "Kuschelecke"....(ohne Worte) 😊 --- vielleicht gibt's das ja auch nicht in allen Grundschulen. Belehrt mich eines Besseren.
Wir mussten übrigens im Referendariat eine Woche in der Grundschule hospitieren und danach wusste ich genau, dass ich dort nicht unterrichten wollte. Ich finde ja schon meine 5-Klässler so klein und kindlich :)...

Beitrag von „indidi“ vom 27. September 2005 01:22

@juditka

Lass dich nicht stressen.

Ich hab jetzt schon diverse Elternabende (als Mutter) mitgemacht und muss ehrlich sagen mir ist kürzer eher lieber.

(Dann kann man hinterher mit ein bekannten Müttern noch weggehen. 😊)

Was mir persönlich immer gut gefällt sind ein paar Folien, anhand deren des Ganzen besprochen wird.

Vielleicht noch eine nette Karikatur, das lockert das Ganze gleich auf.

Längere Zeit nur! zuhören ist mir ein Graus.

Und was ich immer interessant finde, wenn im Klassenzimmer Schülerarbeiten zu sehen sind, oder der Tafelanschrieb der letzten Stunde oder der Hausaufgabenanschrieb.

(Da bin ich halt auch als Lehrerin total neugierig;))